



Stadt Leverkusen

Eingabe nach § 24 GO NRW Nr. 2026/0419

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-jm

Dezernat/Fachbereich/AZ

16.06.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	17.09.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Überprüfung des Verbots von Modellsegelbooten am Großen Silbersee
- Eingabe nach § 24 GO NRW vom 15.06.2026

Anlage/n:

0419 - Anlage 1 - Eingabe nach § 24 GO NRW

0419 - Nichtöffentliche Anlage 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mein Partner, rege ich gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW die Überprüfung der Regelungen zum Betrieb von Modellbooten am Großen Silbersee an.

Nach meinem Verständnis umfasst das bestehende Verbot auch Modellsegelboote ohne Motorantrieb. Diese Gleichbehandlung von motorisierten Modellbooten und rein windgetriebenen Modellsegelbooten erscheint mir jedoch nicht sachgerecht.

Modellsegelboote verursachen weder Motorenlärm noch Abgase. Sie besitzen keine Schiffsschraube und keine Antriebseinheit. Die Fortbewegung erfolgt ausschließlich durch Windkraft. Dadurch sind die Auswirkungen auf Natur, Gewässer und Erholungssuchende äußerst gering.

Gleichzeitig sind an den Leverkusener Seen inzwischen verschiedene Freizeitnutzungen auf dem Wasser zulässig. Vor diesem Hintergrund erscheint es schwer nachvollziehbar, warum ausgerechnet Modellsegelboote vollständig ausgeschlossen werden, obwohl von ihnen eine deutlich geringere Störung ausgeht als von vielen anderen erlaubten Nutzungen.

Ich bitte daher um Mitteilung.

- aus welchen konkreten Gründen Modellsegelboote in das Verbot einbezogen wurden,
- welche naturschutzfachlichen oder ordnungsrechtlichen Erkenntnisse dieser Entscheidung zugrunde liegen,
- ob Ausnahmen für nicht motorisierte Modellsegelboote möglich sind,
- und ob die Stadt bereit ist, eine Anpassung der Regelung zu prüfen.

Darüber hinaus rege ich an, zumindest bestimmte Bereiche oder Zeiten für die Nutzung von Modellsegelbooten freizugeben. Eine solche Lösung würde den Interessen des Natur- und Gewässerschutzes Rechnung tragen und gleichzeitig eine traditionsreiche und umweltfreundliche Freizeitbeschäftigung ermöglichen.

Ich bitte um schriftliche Stellungnahme und Information darüber, wie mit dieser Bürgeranregung weiter verfahren wird.

Mit freundlichen Grüßen